

Viel Kritik der Tenniseltern

Innerhalb von nur 3 Wochen gab es gleich zwei Elternvormittage. Fangen wir zunächst mit dem Positiven an:

- Es gibt ab sofort einen Jugendausschuss und mehrere Eltern haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt.
- Um die Clubmeisterschaften und Turnier kümmern sich Frau Rossmeier und Ina Dörmann.
- Verantwortlich für die Erstellung des Turnierplans und Kontaktperson zum Bezirk ist Heike Westkamp.
- Den sehr umfangreichen Mini- und Maxibereich betreuen Erika Althoff und Anja Schmidt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Sascha Schuh.

Der eigentliche Jugendausschuss besteht aus der Jugendwartin (Sandra Bartel), einem Trainervertreter (noch nicht festgelegt), zwei Elternvertretern (Sascha Schuh und Nathalie Schneider), einer Jugendsprecherin. Und die Eltern werden gleich aktiv: Noch im September wird es neben den Clubmeisterschaften auch ein Abschlussturnier für die Minis und Maxis geben sowie ein Turnier für die Hobbyspieler.

Aber es gab auch viel Kritik – die Punkte sind unten aufgeführt:

- Den Eltern missfällt die derzeitige Atmosphäre. Der Vorstand bemüht sich schnellstens um eine Lösung, was die Trainersituation angeht.
- Das Förderkonzept (Mannschaftstraining, Nachwuchstraining, Leistungstraining) war vielen unverständlich. Lag sicher auch an der falschen Kommunikation. Info dazu wird folgen.
- Der weibliche Tennishochwuchs müsste mehr gefördert werden.
- Die Mannschaften sollten geschlossen Gruppentraining haben und nicht in unterschiedliche Gruppen eingeteilt werden.

Seite 1-2:

Viel Kritik der Tenniseltern

Seite 2:

Infos

Seite 3:

TVM-Bezirksmeisterschaft

Seite 4:

BTHV-Damen bei Senioren-WM

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Seite 5-6:

1. Damen im Schwarzwald

Seite 6-7:

HC Chaos Bonn in Essen

Seite 8:

3. Damen 30 in der Türkei

Seite 9-12:

Eintoppokal in Leverkusen

Seite 13:

Mädchen D beim Eulen-Cup

Seite 14-15:

Turnier der C-/D-Mannschaft in

Leverkusen

Seite 16:

Vereinigung SW und BTHV

Seite 17:

Stadtteilpokal 2010

Seite 18-19:

Clubporträt

Seite 20:

Welcome Holiday

Seite 21-22:

Feriencamps im Sommer 2010

Seite 23:

Neue Hockeytrikots

Termine

Seite 24:

Impressum



GÜNEWIG

Hotels & Restaurants



- Viele Medenspieler wussten überhaupt nicht, dass sie von den Trainern gemeldet waren und standen so auch nicht zur Verfügung. Zukünftig soll bei Anmeldung zum Sommer- bzw. Wintertraining abgefragt werden, wer an Medenspielen teilnehmen möchte.

- Die Reihenfolge der gemeldeten Jugendlichen ist undurchschaubar und zum Teil nicht nachvollziehbar. Seitens des Vorstands wurden nur drei Änderungen an der namentlichen Mannschaftsmeldung des Cheftrainers vorgenommen. Zukünftig soll die durch die Trainer vorgenommene Einteilung im Vorfeld an die Eltern weitergegeben werden, um mehr Transparenz zu erreichen.

- Die Kommunikation muss allgemein verbessert werden, u.a. soll der komplette Trainingsplan zukünftig verteilt werden.

Es wartet also viel Arbeit auf den BTHV.

Kay Milner

INFOS-INFOS-INFOS

- In allen Camps sind noch Plätze frei. Anmeldungen in der Geschäftsstelle

- Am 28.08. findet das 1. Kuddel-Muddel Turnier statt – im September soll es ein weiteres Turnier geben.

- Im September finden mehrere Tennisturniere statt – Clubmeisterschaften; Turnier für Minis und Maxi und auch für die Hobbykinder. Termine werden schnellstens bekannt gegeben.

- Der Geschäftsführer ist vom 5.-23.7. in Urlaub.

- Immer mittwochs Grillen auf der Terrasse!

- Neue Rekordzahl an Tennis-Mannschaften im Winter: 15 Mannschaften sind gemeldet – das gab's noch nie!

- Platz 3 in der Tennishalle: Teppich an den Schwachstellen wurde erneuert!

- In Kürze gibt es auf Anregung der Tenniseltern einen Kummer- bzw. Kritikkasten im Club.

- Aktuelle und fast tägliche Infos immer unter BTHV News auf www.bthv.de



Liebe Freunde des Hockeysports

Ein kurzer Bericht zur Feldsaison Hockey 2009/10

1. Herren/1. Damen

Unsere beiden Leistungsmannschaften im Erwachsenenbereich haben eine super Rückrunde auf dem Feld gespielt und sich verdient den Titel „beste Rückrudenmannschaft“ geholt. Bedingt durch eine nicht ganz so guten Vorrunde, hat es leider bei beiden nicht zu dem letzten Erfolg, Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse (1. Herrn 2. Bundesliga, 1. Damen Regionalliga), gereicht. Nichts desto trotz haben wir starkes Hockey, geschlossene Mannschaftsleistungen und super Spiele gesehen. An dieser Stelle geht der Dank nicht nur an die Spieler, sondern auch an unsere beiden verantwortlichen Trainer Rüdiger Hänel und Jan Henseler. Die erzielten Ergebnisse lassen auf eine tolle Saison 2010/11 hoffen, zumal sich beide Teams und Trainer auch in der Sommerpause nur eine kurze Trainingspause gönnen wollen.

2. Herren/2. Damen

Beide Mannschaften haben eine durchwachsene Saison hinter sich. Leider hat es am Ende bei den 2. Damen zum Klassenerhalt nicht gereicht. Der Ausfall der einen oder anderen Leistungsträgerin konnte nicht ausgeglichen werden. So steht nun der Gang in die Verbandsliga an. Bei den 2. Herren ist die Integration der aktuellen Jugend A nur bedingt geglückt. Viele Nachwuchsspieler lassen noch die Kontinuität in der Beteiligung bei Training und Spiel vermissen. Das ist schade; da müssen wir in der kommenden Saison gemeinsam besser werden. Für den einen oder anderen ist sicher auch noch der Sprung Richtung 1. Herren möglich, da lassen sich in der 2. die notwendigen Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln.

Jugend

Aus gegebenem Anlass nur ein kleiner Zwischenstand zu unserer Knaben A Mannschaft. Unter Leitung von Rüdiger Hänel haben die Jungs eine super Saison gespielt und stehen verdient auf Platz 1 der Tabelle. Als nächster Schritt steht die Zwischenrunde an, bei der wir sicher alle Chancen haben, weiterzukommen. Die haben wir nicht nur unseren aktuellen Auswahlspielern Kaya, Conny und Jan zu verdanken, sondern auch einer geschlossenen Mannschaftsleistung und allzeit hohem Einsatz. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in den kommenden Spielen. Wir hoffen natürlich insbesondere bei den Heimspielen auf tatkräftige Unterstützung auch der anderen Mannschaften und werden die Termine rechtzeitig über die BTHV-News bekanntgeben, um das Zuschauerinteresse in allen anderen Jugendmannschaften und bei den Mitgliedern des BTHV zu wecken.

Trainerausbildung

Wir haben es vor einem Jahr angekündigt, die meisten unserer aktiven Trainer zur Trainerausbildung anzumelden. Gesagt getan, in den vergangenen Tagen haben alle erfolgreich Ihre Prüfung zum C-Trainer abgelegt. Herzlichen Glückwunsch an Alex C. Mathias C., Jan A., Marion K., Leah K., Charlotte L., Lars N., Jakob P., Olav H..

Unsere Vieltrainer Jan Henseler, Christian Ridder und Patric Schaeede haben die Prüfung für den B-Trainer erfolgreich absolviert. Auch hier von uns herzlichen Glückwunsch.



Ich denke, wir werden den einen oder anderen sicher in weiterführenden Modulen wiedersehen und somit unser Trainingsniveau weiter steigern können.

Personalie

Am Ende gibt es leider noch eine bedauerliche Nachricht zu vermitteln. Im August läuft leider der Vertrag mit unserem FSJ'ler Arno Schwalb aus. Arno hat im vergangenen Jahr als Trainer und Betreuer, „Leiter“ des Athletiktrainings und vielen, vielen Aktivitäten und Stunden rund um die Hockeyabteilung zum Erfolg vieler Mannschaften und zum Wohlfühlen, Spaß aller Aktiven ganz wesentlich beigetragen. Im gilt an dieser Stelle unser aller Dank, für eine ganz tolle Zeit.

Lieber Arno, wir werden Dich in dieser Rolle vermissen und hoffen das Deine zukünftigen Aktivitäten Dir ein Weitermachen im BTHV, sei es als Spieler und/oder als Trainer, ermöglichen. Vielen Dank.

(Wer sich gerne noch persönlich bedanken möchte, Arno ist bei den Welcome Holidays natürlich auch am Start)

Leider haben wir noch keinen Nachfolger finden können. Also wer Zeit und Lust hat oder jemanden kennt, der gerne in einem der größten Sportvereine Bonns als FSJér arbeiten möchte, bitte beim Hockeyobmann melden. Sportliches Interesse ist natürlich Voraussetzung, Hockeykenntnisse nicht zwingend erforderlich.

Zu guter Letzt bleibt uns nur noch übrig, Ihnen eine schöne Sommerzeit, einen erholsamen Urlaub und unseren jungen Aktiven schöne Sommerferien zu wünschen. Ich denke, viele werden wir in den Hockeycamps wiedersehen, ansonsten bis nach den Ferien.

Mit besten Grüßen

Thorsten Kolmetz und Regine Klingbeil

BTHV Nachwuchs dominiert TVM Bezirksmeisterschaft

Eric Boltersdorf gewinnt das Turnier U 10 in Bliesheim – Dominic Schuh und Mats Westkamp belegen den 3. Platz!

Mit einem 6:7 6:2 und 7:6 in einem teilweise Nerven aufreibendem Finale gewann der an Nummer 1 gesetzte Eric Boltersdorf vom BTHV die vom 12. – 16.05.2010 in Bliesheim veranstaltete Bezirksmeisterschaft U 10 des TVM über den ein Jahr jüngeren Sebastian Wild vom Godesberger TK. In dem an Höhepunkten reichen Match sah Eric von Beginn an als der sichere Sieger aus. Im ersten Satz mit 4:1 in Führung liegend musste er ihn aber an den sich aufbäumenden Gegner Sebastian Wild mit 6:7 abgeben. Trotz des 6:2 im zweiten Satz musste Eric im entscheidenden dritten Satz wieder über die gesamte Distanz gehen, bevor er im Tiebreak die Entscheidung zu seinen Gunsten suchte.



Leon Surwald und Dominic Schuh

Schon im Halbfinale musste Eric in den dritten Entscheidungssatz gehen. Gegen den an Nr. 4 gesetzten Luis Klaus vom TC Ville schaffte er nach 6:4, 6:7 mit einem 6:4 Einzug ins Finale.

Ein reines U 10 BTHV Finale blieb den Teilnehmern leider versagt. Dominic Schuh unterlag im Halbfinale nach langem Kampf mit 6:7 und 0:6 dem späteren Finalisten Sebastian Wild. Trotz zwei Satzbällen im ersten Satz musste er diesen im Tie-Break knapp abgeben. Durch einen Sturz zu Beginn des zweiten Satzes an Knie und Ellenbogen des Schlagarmes verletzt, war der Sieg des Godesbergers dann nur noch reine Formsache. Dabei hatte das Turnier für Dominic hervorragend begonnen. Nach einem Freilos in der ersten Runde gewann im Achtelfinale in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:0 und schaltete im Viertelfinale den an 3 gesetzten Niklas Kramer vom TC Erftstadt Gymnich ebenfalls in zwei Sätzen mit 6:1 und 6:0 aus. Felix Boesch kam in seinem ersten Match kampflos weiter und musste sich im Achtelfinale seinem Vereinsgefährten Eric Boltersdorf mit 1:6 und 1:6 geschlagen geben.



Felix Boesch

Auch in der U11 Konkurrenz starteten die BTHVer erfolgreich. Leon Surwald konnte in seinem ersten Turnier Matcherfahrung sammeln, schied aber leider im ersten Spiel mit 0:6 und 2:6 gegen den späteren Halbfinalisten Ruben Esser vom THC Brühl aus. Für Leonhardt Schneider kam das Aus erst im Viertelfinale. Mit Freilos direkt in die Runde der letzten sechzehn eingezogen, gewann er gegen Matthias Härgele aus Kerpen ungefährdet 6:0 und 6:1 musste aber dem an Nummer 2 gesetzten späteren Sieger Tim Seibert mit 2:6 und 2:6 den Einzug ins Halbfinale überlassen.

In der U12 Konkurrenz kam der in an Platz drei gesetzte Mats Westkamp mit einem Freilos ins Achtelfinale. Dort traf er auf Florian Cramer, gegen den er sich problemlos mit 6:0 und 6:0 durchsetzte. Im Viertelfinale traf der Bonner auf den an 5 gesetzten Jost-Hennig Schulz der nach mit 6:2 verlorenem ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben musste. Endstation war für Mats das Halbfinale, in dem er sich gegen Dominik Hansen vom TC Bayer Dormagen mit 0:6 und 1:6 geschlagen geben musste

Die BTHV Jugend schloss die Bezirksmeisterschaften als erfolgreichstes Team ab, was die positive Arbeit im Verein deutlich unterstreicht.

Sascha Schuh

Susanne Schweda und Irene Smutny nahmen mit der deutschen Mannschaft an den diesjährigen Mannschaftsweltmeisterschaften in Mexico-City teil.

Nach Siegen über Südafrika, Spanien und Schweden konnten sie mit ihrem Team, den Damen 55, hinter Amerika, Holland, England und Frankreich den 5. Platz belegen. Damit gehörten die Damen zu den erfolgreichsten Teams aus Deutschland. Nur die Herren 35 erzielten mit dem Titel des Vizeweltmeisters einen besseren Platz.

Bei den Einzelweltmeisterschaften musste sich Susanne Schweda in der Runde der letzten acht gegen die Nummer Zwei, Carolyn Nichols, aus Amerika geschlagen geben.



ÖFFNUNGSZEITEN GESCHÄFTSSTELLE 5.-23. JULI

Auch der Geschäftsführer macht mal Urlaub – es sei denn the oil spill reaches Florida...
Daher ändern sich die Öffnungszeiten:

Mo, 05.07.	14.00-18.00 Uhr
Di, 06.07.	14.30-18.00 Uhr
Mi, 07.07.	14.00-18.00 Uhr
Do, 08.07.	15.00-18.00 Uhr
Fr, 09.07.	14.00-18.00 Uhr
So, 11.07.	08.30-11.30 Uhr
Mo, 12.07.	15.00-18.00 Uhr
Di, 13.07.	14.30-18.00 Uhr
Mi, 14.07.	14.00-18.00 Uhr
Do, 15.07.	10.00-13.00 Uhr
Fr, 16.07.	14.00-18.00 Uhr
Mo, 19.07.	09.00-10.30 Uhr
Di, 20.07.	14.30-18.00 Uhr
Mi, 21.07.	14.00-18.00 Uhr
Do, 22.07.	14.00-18.00 Uhr

Einer für alle, alle für UWE

Das Pfingstwochenende haben wir, einige 1. Damen ergänzt durch weitere BTHVlerinnen und Fast-BTHVlerinnen oder kurz „Dem UWE seine Mannschaft“, auf dem Turnier des HC Lahr im Schwarzwald verbracht. Los ging es Freitag Mittag und nach der einen oder anderen geographischen Erkundungsfahrt (und der Erkenntnis, dass der gute alte Autoatlas auch im Navi-Zeitalter doch brauchbar sein kann) und Rundfahrt durch Lahr kamen im Laufe des frühen Abends alle an. Bei einem ersten Bierchen wurden die Zelte aufgebaut und nach einem ausgiebigen Picknick ging es auf die Beach-Party am Hockeyplatz. Zu Bier und Cocktails gab es hier zwar keinen Strand, dafür aber wärmende Schwedenfeuer! Die erste Nacht in den Zelten war vor allem für diejenigen von uns, die nicht so gerne bei Ghetto-Blaster-Beschallung der Zelnachbarn oder Diskussionen auf Schweizerdeutsch schlafen, eher kurz.

Samstags hatten wir nur zwei Hockeyspiele, so dass genug Zeit zum Chillen in der Sonne vor unseren Zelten blieb, mit bester Sicht auf das Kleinfeldturnier. Manche von uns halfen auch noch bei Spielen anderer Mannschaften aus. Abends stand Essen, Fußball gucken und Party im Schlachthof auf dem Programm, wobei sich für eine von uns das Aushelfen beim Hockey ziemlich rentierte.

Beim ersten Spiel am Sonntag zeigten Alkohol, Eisenpfosten und wenig Schlaf noch ihre Nachwirkungen... Mann, Uwe!, aber wir hatten ja noch drei weitere Spiele an diesem Tag. Die verliefen dann auch super. Wir hatten Spaß mit manchen Mannschaften („Und ich flieg, flieg, flieg, wie ein Flieger...“), überstanden das Spiel, bei dem uns wohl das internationale Niveau zum Holzhacken fehlte, ohne Verletzungen, und qualifizierten uns nicht für das Halbfinale... Danke, Uwe! Abends gab es vor dem Zeltlager nicht nur Pizza sondern auch die ein oder andere lustige Geschichte. Leider halfen irgendwann auch noch so viele Pullis nicht mehr gegen die Kälte und der Fußweg zur erneuten Party im warmen Schlachthof war für die meisten von uns dann doch ein bisschen zu lang. So hatten nur wenige das Privileg, die Lahrer Dorfjugend kennen lernen zu dürfen.

Am Montag sollten wir nur noch ein Spiel haben. Da dies aber insgesamt schon das vierte auf dem Naturrasen gewesen wäre, waren wir nicht böse, dass unser Gegner nicht mehr spielen wollten. So konnten wir ganz entspannt frühstücken und ohne Stress noch vor der großen Stauwelle zurück nach Bonn fahren, bzw. uns wieder in Deutschland verteilen („Einmal muss jeder gehen, und wenn dein Herz zerbricht, davon wird die Welt nicht untergehen, Mensch ärger dich nicht!“), aber es wird es ja nicht das letzte Pfingstturnier von dem UWE seiner Mannschaft sein!!





Der sportliche Erfolg stand an diesem Wochenende eher im Hintergrund, aber keine Frage, das Outfit musste stimmen, die Frisur sitzen!



Jane und Nina scheinen das ziemlich lustig zu finden!



Während Lilly und Leo mit dem Turnier sehr zufrieden scheinen, versucht unsere weise Evi der kleinen Anne eben noch schnell den Sinn des Lebens zu erklären.



PS: Nächstes Jahr steht natürlich und falls die Ausgeflogenen es bis dahin ohne die anderen nicht aushalten sollten, wir treffen uns jede Woche mindestens 3 Mal im BTHV... =)))

HC CHAOS IN ESSEN

Zum Auftakt der Feldsaison 2010 hat der HC-Chaos, die Hobby -und Elternmannschaft des BTHV, am 1. Mai 2010 am Maiglöckchenturnier des Essener ETB teilgenommen.

Gut ausgestattet mit 5 Damen und 6 Herren fuhren wir frühmorgens – zwar noch nicht wirklich gut eingespielt auf dem Feld, dafür aber mit umso besserer Laune – nach Essen, um uns dort mit insgesamt 10 Mannschaften zu messen.

Die Rahmenbedingungen waren bestens: Strahlender Sonnenschein – nur anfangs eingetrübt durch extremen Pollenflug, der wie Schneeflocken auf uns herabfiel –, schöner Kunstrasen, ein von den Gastgebern sehr entspannt und gut organisiertes Turnier.

Nach anfänglich schwachem Auftritt hat die Mannschaft dann nicht zuletzt dank unseres hervorragenden Leih-Torwarts vom ETB gut ins Spiel gefunden. So haben wir aufgrund der letzten überlegen gewonnenen Spiele insgesamt den 5. Platz im Turnier belegt. Ein zufriedenstellendes und respektables Ergebnis zu Beginn der Saison.

Das Turnier in Essen hat allen Chaoten viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf weitere Turnierbegegnungen in dieser Saison. Die gute Laune und entspannte Atmosphäre ist in der Bildimpression auf der folgenden Seite festgehalten.

HC Chaos Bonn --- Maiglöckchenturnier des ETB Essen am 1. Mai 2010 ---- HC Chaos Bonn





April 2010, Club Ali Bey, Manavgat/Türkei
Wem sind diese Tennistaschen zuzuordnen???

4 Damen (Nataliya Bosse, Susanne Kruse, Nora Ludwig, Annette Meyer) der "3. Damen 30" wagten eine Woche Trainingscamp mit Nachwuchs-Sportlern der Marc Kevin Göllner Tennis Akademie Köln. Fast wären wir bereits am Flughafen gescheitert, als eine Teilnehmerin (Anonymität wird gewahrt) versuchte mit abgelaufenem Pass einzuchecken. Die hohe PS-Leistung der Meyer'schen Familienkutsche ermöglichte dieses Schicksal noch einmal abzuwenden. Damit war dann allerdings auch das Tempo für die Woche vorgegeben...



7.15 Uhr: Antritt zum Konditionstraining. Da wir vier im Gegensatz zu den Nachwuchssportlern der Akademie alles auf freiwilliger Basis einteilen konnten, standen alle Wetten gegen uns: "Es dauert keine 3 Tage und die Mädels schlafen morgens aus!" Ganz weit gefehlt... es wurden alle Einheiten beginnend mit dem Konditionstraining, über die 2x 1,5 Std. Tennistraining bis einschließlich Krafttraining am Abend schonungslos durchgezogen. An einigen Tagen sogar gefolgt von einer Einheit Hip-Hop am Meer (nach einer von Annette Meyer ausgearbeiteten Choreographie) nach dem Abendessen.

Auch auf bewusste Ernährung wurde viel Wert gelegt...

Im Speisesaal standen wir unserem Ruf von der BTHV Bar in nichts nach. Wir waren schneller bekannt wie ein bunter Hund als uns lieb war, gelacht wurde bis zum umfallen und nach einer durchtanzten Nacht wurden wir am kommenden Tag mit "Nice Show, Girls!" wieder begrüßt.

Nachdem sich auch am letzten Tag keine Schwäche einstellte, erhöhte Marc Kevin Göllner das Tempo: "Und? Ist es anstrengend?" Teilnehmende: "Macht Spaß!" Marc: "Kannst Du bitte sagen, dass es auch anstrengend ist?!"

Fazit: Der BTHV bekommt eine hochmotivierte Damenmannschaft zurück! Marc Kevin Göllner: "Ihr seid nicht zu stoppen! Ihr kloppt wahrscheinlich weiter Tennisbälle, bis ihr umfallt."



v.l.n.r.: Nataliya Bosse, Annette Meyer, Susanne Kruse, Nora Ludwig

Turnierbericht der Knaben B1

Helios, der Sonnengott, meinte es gut mit uns und ließ die Sonne scheinen, als die KNB1 sich traditionell zum Eintopfpokal nach Leverkusen aufmachten.

Nach dem Aufbau der Bonner Zeltstadt auf dem Gelände des RHTC und der Befüllung der Kühlbox mit bei der Hitze unerlässlichen Getränken stand man im ersten Spiel der Auswahl des Braunschweiger THC gegenüber. Nach anfänglichem Abtasten zeigte sich sehr schnell, dass der BTHC sich in der Anfangsphase einige Chancen erspielen konnte, wie bereits in der 3. Minute ein kurze Ecke. Weitere Chancen ließ der Gegner ungenutzt und der BTHV konnte erste Entlastungsangriffe starten. Nach 2/3 des Spiels gelang Konsti nach einem sehenswerten Kombinationsspiel über die rechte Seite das erlösende 1:0. Dem im direkten Gegenzug erzielten Ausgleich des BTHC wurde durch die Schiedsrichter die Anerkennung verweigert – nicht alles ist für Zuschauer einsichtig, aber manchmal eben hilfreich. Mit aufopferungsvollem Kampf und guter Anleitung durch Trainer Arno brachten wir den Vorsprung über die Zeit und konnten uns über die ersten Punkte freuen. Der Hockeygott trug heute die Bonner Farben.



Im zweiten Spiel des Tages trafen wir auf den Ligaprimus des Düsseldorfer HTC. Ziel musste es sein, anders als im Ligaspiel, den Düsseldorfern von der ersten Minute an kaum Spielraum zu lassen. Leider gelang dies zu Beginn der Partie nicht und Düsseldorf konnte bereits in der ersten Spielminute das 1:0 erzielen. Clemens wehrte mit tollen Reflexen eine kurze Ecke und weitere Torschüsse ab und die Abwehr rund um Ele wurde von

Minute zu Minute sicherer. Der BTHV erarbeitete sich mit fortlaufender Dauer die ein der andere Chance, konnte aber die Düsseldorfer Abwehr aber nicht überwinden. Die DHTC, verwundert über die starke Gegenwehr, konnte seinen gewohnten Spielfluss nicht richtig entfalten und kam nur noch zu einem späten 2:0, dem Endergebnis.

Die letzte Partie am Samstag wurde gegen den Club zur Vahr Bremen gespielt. Es war klar ersichtlich, dass sich die Mannschaft rund um Arno hier viel vorgenommen hatte. Gleich zu Beginn der Partie konnten wir uns einige Chancen erarbeiten und Rikki schloss einen dieser Angriffe mit großen Durchsetzungsvermögen zum 1:0 ab. Trotz der einen oder anderen guten Spielszene für den CzV hatten die begleitenden Eltern in diesem Spiel eigentlich den Eindruck, dass unsere Jungs hier als Sieger vom Platz gehen wollten. So gelang es immer wieder über die rechte Seite in den gegnerischen Schusskreis einzudringen und nach einer solchen Aktion nutze Janpeter die Unsicherheit der Bremer Abwehr und konnte den Ball zum 2:0 im Kasten unterbringen. Kurz vor dem Ende des Spiels bekamen die Zuschauer noch einen echten Vali zu sehen. Er holte sich den Ball in der eigenen Hälfte und setzte über die linke Seite zu einem Sololauf an. Auf dem Weg zum Tor ließ er vier Spieler des CzV stehen, umspielte noch den Torhüter und schob den Ball zum 3:0 ins gegnerische Tor. Spieler und begleitende Entourage waren sehr glücklich über Abschluss des Gruppenspieltages.

„Lecker hat er geschmeckt“, der Eintopf zum Abschluss des 1. Turniertages! Die beiden lila-weißen Teams, Mädchen und Knaben, lagen nach einem erfolgreichen Turniertag zusammen auf der sonnigen Wiese (Naturrasenplatz) des RTHC Leverkusen in einem Kreis und löffelten ihre Suppenteller aus.

Zuvor hatten die B1 Knaben beim letzten Spiel der B1 Mädchen diese lautstark, mit nacktem Oberkörper und ihre lila Trikots schwenkend angefeuert. Vali und Riki gaben abwechselnd die „Schlachtrufe“ vor, die von den anderen Jungs dann aufgegriffen wurden. Für die meisten Jungs war es ein neues Turniererlebnis, endlich auch mal von den BTHV-Mädchen angefeuert zu werden, und natürlich auch umgekehrt, so dass viele zu Höchstform aufliefen - nicht nur auf dem Hockeyfeld, natürlich auch während der Wasserschlachten, die bei der Hitze die notwendige Abkühlung verschafften.



Die Stimmung war auch aufgrund des schönen Wetters an diesem Wochenende hervorragend. Beide BTHV-Teams hatten ihre Zelte in zwei Halbkreisen auf dem Naturrasenplatz der Hockeyanlage aufgeschlagen. In der Mitte stand der Pavillon, den Anja dankenswerter Weise extra noch besorgt hatte, wo sich die Mannschaften, Betreuer, Trainer und Eltern treffen konnten. Hier ließen sich die beiden Sommertage im Schatten gut aushalten. Überhaupt lud der Lagerplatz zum Plaudern ein, was bei einem Glas Rotwein oder einem Bier für die „Erwachsenen“ bis in die späten Abendstunden in geselliger Runde rege genutzt wurde. Nach Sonnenuntergang war es dann allerdings erstmal erforderlich, die Jungs und Mädels dazu aufzufordern, sich jetzt doch endlich mal trockene Klamotten anzuziehen. Bis Mitternacht hatten dann auch die letzten ihre Streifzüge durch die verschiedenen Zeltlager eingestellt und sich in ihre eigenen Zelte zurückgezogen.

– Endlich Zeit für die Betreuer und mitversorgenden Eltern für einen Abschlussplausch mit Absacker!!!!

Es wird früh Tag in einem Zeltlager, so auch in Leverkusen. Zum Glück blieb uns allen durch die Erfolge der Mädchen und Knaben B vom Vortag ein Spiel in der Zeit zwischen 08.00 und 09.00 Uhr erspart.



So trafen sich alle BTHV erst einmal am frühen Morgen um gemeinsam zu Frühstücken – und das erstaunlich fit. Die Leverkusener hatten neben der Tribüne des Hauptspielfeldes die Ausgabe von Essen und Trinken organisiert und dort Tische und Bänke aufgestellt. Während der Mahlzeiten konnte man/frau so parallel auch die Hockeyspiele beobachten.

Nun trafen wir als Gruppenzweiter auf die Mannschaft des Gastgebers, den RTHC. Von der ersten Minute an ließ der RTHC keinen Zweifel aufkommen, dass sie in das Finale einziehen wollten. Bereits in der 4. Minute musste der BTHV das erste Gegentor zum 0:1 zulassen. Leverkusen hatte weitere gute Chancen. In der 7. Spielminute verfehlte eine kurze Ecke nur knapp das Tor von Clemens. Der BTHV konnte seine kurze Ecke in der 10. Minute leider nicht nutzen und ließ dann weitere gute Chancen der Gegner zu. Kurz vor dem 0:2 durch Leverkusen in der 20. Spielminute blieb die beste Chance zum Ausgleich leider ungenutzt. Die Jungs kämpften im letzten Drittel des Spiels weiter, konnten aber die Wende nicht mehr herbeiführen und zogen somit in das kleine Finale um den 3. Platz ein.

Das kleine Finale bestritt der BTHV gegen Schwarz Weiß Bonn. Rüdiger stellte die Mannschaft auf den bekannten Gegner ein und es entwickelte sich von der ersten Minute an ein lebhaftes Spiel. Bereits in der ersten Minute rettete Christopher nach einer KE sehenswert auf der Linie. In den folgenden Minuten konnte sich SW Bonn weitere Torchancen erspielen. Die Schüsse verfehlten jedoch das Tor oder konnten von Clemens klasse pariert werden. In der 6. Minute ging der Gegner nach einer KE dann doch mit 1:0 in Führung. Der Ausgleich erfolgte auf dem Fuße. Vali nutzte die Verwirrung im gegnerischen Schusskreis und erzielte das 1:1 zwei Minuten später. Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Die Jungs ließen eine KE in der 9. Minute ungenutzt, Clemens konnte sich in den nächsten Minuten wieder mit guten Paraden auszeichnen. Die KE waren in diesem Spiel nicht unsere Stärke. So ließen wir zwischen der 13. und 16. Minuten zwei weitere KE ungenutzt, bevor dann John das 2:1 gelang. Der Ausgleich durch SW Bonn fiel wenig später dann nach einer weiteren KE. Dieser Schwung wurde vom Gegner genutzt und mündete im 2:3 in der 20 Minute. Nach weiterem Hin und Her gelang Konsti kurz vor Ende der regulären Spielzeit nach Pass von Johannes der Ausgleich zum 3:3. Die Entscheidung um Platz 3 musste somit im Siebenmeterschießen fallen. Vali konnte nicht verwandeln, aber Clemens hielt uns durch seine Parade im Spiel. Ele verwandelte souverän zum ersten Treffer im Siebenmeterschiessen, aber es blieb spannend, da auch SW Bonn das Tor traf. Unser letzter Schütze Riki traf leider nicht, so dass der Treffer auf Seiten von SW Bonn den Sieg im kleinen Finale bedeutete. Die Jungs haben ein tolles Turnier gespielt und wurden mit dem 4. Platz belohnt und von den Eltern bejubelt.



Insgesamt war es ein tolles Turnier und ein schönes Erlebnis für alle Turnierbeteiligten, so dass die Vorfreude auf die nächsten Turniere bereits wieder wächst ...

Michael Mazkour und Joachim Strauß



Von links nach rechts: Janpeter, Elias, Arthur, Konstantin, Frederik, Lasse, John, Valentin, Sebastian, Frederick, Johannes, Philipp, Noah, Christopher und TW Clemens

Der Bericht der Mädchen B1

Um 12 Uhr, in der prallen Mittagssonne kamen die ersten Mädchen in Leverkusen an, um ihre mitgebrachten Paläste (Zelte kann man die knapp 3 Meter hohen Gebäude wohl nicht mehr nennen) aufzubauen. Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern und unter der Anfeuerung der ebenfalls anwesenden BTHV Knaben wurde auch alles bis zum ersten Spiel gegen den Düsseldorfer HC fertig. Nachdem das Aufwärmen in Form einer Runde "Plumpssack" abgehakt war, ging es auch schon los und die Mädels gewannen ihr erstes Gruppenspiel mit 1:0 (Torschützin: Sissi).

Nach der ersten Wasserschlacht Jungs gegen Mädchen traf man im 2. Gruppenspiel auf Klipper Hamburg. Obwohl die Größenvorteile klar auf der Seite der Norddeutschen lagen, zeigten die Mädels bisher ungeahnte kämpferische Qualitäten und holten den zwischenzeitlichen 0:1 Rückstand durch ein Tor von Marta noch auf und so ging man mit guten 4 Punkten in das letzte Gruppenspiel gegen den Rüsselsheimer RK, welches über Halbfinalteilnahme oder Spiel um die Plätze 5 bis 8 entscheiden sollte. Die BTHV-Mädels kombinierten toll, waren deutlich überlegen, nur ein Tor wollte nicht fallen. Lautstark angefeuert von den B-Knaben, glückte aber dann in der letzten Spielminute, der viel umjubelte Siegtreffer durch Caro. Somit war man nicht nur für das Halbfinale qualifiziert, sondern schloss die Gruppenphase sogar als Erster ab. Die Nacht in den Zelten..., ähm, ich meine Palästen ist natürlich dann der Höhepunkt. Bis auf dem Bonner Dorfplatz Ruhe eingekehrt war, vergingen noch ein paar Stunden, aber irgendwann schliefen auch die letzten ein..., um ab 6.30Uhr wieder Alarm zu machen. Das gehört ja nun mal dazu.

Im Halbfinale um 9 Uhr ging es dann gegen den Gastgeber und ewigen Rivalen aus Leverkusen. Irgendwas hatten die Leverkusenerinnen aber in der Nacht anders gemacht. Immer einen Schritt schneller und wacher muss man doch anerkennen, dass der BTHV unter diesen Umständen und zu diesem frühen Zeitpunkt eher wenig Chancen hatte. 0:4. Aber da einige Mädchen erst nach dem Spiel zumindest geistig aufwachten, blieb das Spiel überhaupt nicht in Erinnerung und man freute sich auf das Spiel um Platz 3 erneut gegen Klipper. Trainer Jan hatte den großen Wunsch, dass es endlich gelingt, ein Eckentor zu schießen, und so kam es auch. Das einzige Tor des Spiels erzielte Elli durch eine kurze Ecke und der Jubel über einen nicht für möglich geglaubten 3. Platz kannte keine Grenzen. Der noch beim Warten auf die Siegehörung und nach der 20sten Wasserschlacht gebührend gefeiert wurde.

Es war also ein absolute tolles Turnier, was allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat. So gilt es noch den betreuenden und sogar übernachtenden Eltern zu danken sowie dem Ausrichter für ein gelungenes Turnier, zu dem wir alle gerne wiederkommen.



Mit dabei: Luise (TW), Laura, Trici, Lina, Elli, Sophia, Sissi, Caro, Franzi, Marta und Naomi.

Zehn C Mädchen machten sich am letzten Mai-Wochenende auf nach Hamburg. Die Ersten waren bereits am Freitag Nachmittag an der Elbe und genossen bei herrlichem Sonnenschein eine Hafentrundfahrt und die Pizza an der Außenalster. Der Rest der Mannschaft kam abends an und verteilte sich auf die Hotels: „Omi“, „Onkel“, „Freundin“ und „TreuDelberg“. Während am Samstag früh (früh!!) zwei Mütter zum Fischmarkt aufbrachen, ließen die Mädchen es ruhig angehen und machten sich mit der Klipper Anlage vertraut, bauten das Mannschaftszelt auf und übten auf Naturrasen! Bei den Spielen gegen GTHC, Alster, Klipper und Hannover bereitete den Mädchen der „NaRa“ keine Freude und der erste 5:0 Sieg (GTHG) blieb der einzige Freudentanz. Wie gut, dass frisches Joghurteis und die Disco die Stimmung heben konnten. Am Samstag übernachteten fast alle Kinder bei Klipper-Gasteltern, so dass wir Eltern abends „frei“ hatten.

Dennoch blieben wir noch lange bei schönstem Wetter auf der Klipper-Anlage sitzen, um anschließend beim Italiener in die Verlängerung zu gehen.

Insgesamt war die erste Teilnahme am Eulen-Cup und die Reise nach Hamburg erlebnisreich und mit dem Pokal in der Hand doch sehr erfolgreich. Wir danken dem „Ersatz-Coach "Jan No.3" für seinen Einsatz unter dem Motto: "Lasst uns Hockey spielen statt heulen".



UNSERE 3. MÄDCHEN

3. Mädchen verstehen sich prächtig

Sie sind eine richtige Mannschaft und haben viel Spaß zusammen und eine sportlich ausgeglichene Bilanz. Daher mit Foto – auch für die stolzen Mütter:

Von links nach rechts: Pauline Führ, Annika Buchsteiner, Charlotte Pollmann, Amelie Willberg





TURNIER DER C- UND D-MANNSCHAFTEN IN LEVERKUSEN

Am Pfingstwochenende folgten Mädchen und Jungs der D- und C-Mannschaften der Einladung des RTHC in Leverkusen. Obwohl die Tage vor dem Turnier mit Temperaturen um die 10 Grad nicht gerade Vorfreude aufkommen ließen, schien am Samstag früh bereits die Sonne und ein Traumwochenende sollte beginnen. Um 10 Uhr trafen sich alle Hockeyspieler und Eltern zum Aufbau der Zelt"straße" des BTHV. Schnell waren alle Schlafplätze verteilt und Kinder rückten ihre Schlafsäcke in beliebige Richtungen der insgesamt 24 Zelte.

Zum Auftaktspiel machten sich alle Mannschaften mit ihren Trainern und Betreuern bereit. Lautsprecherdurchsagen dirigierte die Zuschauer auf die richtige Tribüne mit einwandfreien Sichtverhältnissen zu den Plätzen 1-4. Die Organisation der Spiele seitens des RTHC war einwandfrei – inklusive Sonnenbrand am Nacken, Schulter und Dekolleté. Eltern, die Spiele mehrerer Jahrgänge verfolgen wollten, drehten sich im Tribünenkarussell. Geschwister kugelten sich den Rasenhang hinunter und die Kleinsten hockten im Schatten.

Die D-Mädchen kickten souverän die Kugel über den Platz, als hätten sie im Leben nichts anderes gemacht. So platzierte sich die Mannschaft von Marion entspannt nach 6 Spielen ganz oben und die Mädels sahen auch gegen Mitternacht keinen Schlafbedarf und quatschten sich vergnügt in die Nacht.

So manche Vorbereitungsrunde Fußball wurde von den D-Jungs im Vorlauf absolviert. Da mussten sich alle im Laufe des Tages die Kräfte gut einteilen. Die starke Truppe – gecoacht von Olaf H. – war dennoch nicht zu bremsen und sie gewannen ihre Spiele gegen Hürth, RTHC 1, SWK, und 0:0 RTHC2. Der Abend gehörte wieder dem Fußball mit dem Champions League Finale und so schliefen die Jungs mit Vorfreude auf den Sonntag recht friedlich ein.

Die C-Jungs hatten ein starkes Mitspielerfeld zu bezwingen – Taktik, spielerisches Geschick, Ausdauer und Teamgeist werden hier ganz groß geschrieben. Björn Braun coachte die Jungs, die aus der C1 und C2 zusammengesetzt waren, gewohnt engagiert und motivierend. Ergebnisse: 1:2 RTHC3, 0:2 RTHC2, 0:0 SWK, 4:3 Hürth, 0:3 RTHC3. "Kopf hoch Jungs – die Saison ist noch lang!"

Der Auftakt der C-Mädchen begann mit einem ungewollten Bad, als eine Hängematte riss und das Kind im hohen Bogen in den Bach katapultierte. Ein, zwei Spiele verloren, ein 0:0 gegen Hürth und 1:0 gegen RTHC2 und dank Coaching durch Jan A. im Spiel liefen die Mädchen im Laufe des Samstags und Sonntags zur Hochform auf – sie gewannen neuen Mut und ließen es abends im Zelt noch richtig krachen.

Während des ganzen Turniers sorgten die Eltern vom RTHC für eine hervorragende Bewirtung. Neben Kaffee und Kuchen gab es stets Gesundes, Deftiges und jede Menge Getränke. Eine an Unendlichkeit grenzende Auswahl an Salaten wurde zum Grillbuffet präsentiert und stets freundliche Damen und Herren standen im Container, am Grill und am Zapfhahn zum Verteilen bereit. Auch Nachhaltigkeit wurde groß geschrieben. So gab es für Pfandflaschen Gummibärchen als Belohnung und auch Aufräumtrupps waren unterwegs.

In der Bonner Zeltstraße wurden im Laufe des Abends Campingstühle (und 1 Liege) zusammengerückt und um das Fässchen, den W.Container, Chips und Fackeln gerückt. C-, D- und CD-Doppeleltern fieberten beim Championsleague-Finale und plauderten in die Nacht hinein. Als es endlich dunkel war, hörte und sah man aus den Zelten gelegentliches Kichern, Taschenlampenflackern, Pippi-Geh-Trupps (Mädels) und stolpernde Mütter, die von der Überwachungstour zurück zum Elternkreis zurück schlenderten. Die Sonne hatte tagsüber ihre Opfer gefunden: Am Abend wurde es nur unwesentlich kühler und so saß man bis nach Mitternacht im BTHV-Kreis.

Eine Sirene um 7 Uhr holte die letzten Murmeltiere aus dem Schlaf (wenn man denn eingeschlafen war angesichts fußballspielender Kinder, trötender Vögel und einer rauschenden Autobahn) und rief zum Auftakt für die Endspiele am Pfingstsonntag. Bereits 100te geschmierte Brötchen, Kaffee, Tee und Kakao warteten auf hungrige Hockeyspieler und Begleiter. Geduscht oder naturfrisch nahten sich alle der Versorgungstribüne und erste Mannschaften standen um 8 Uhr bereits auf dem Platz. Die teilweise zu Hause übernachtenden Trainer rückten ausgeruht in Leverkusen an und die Platzierungsspiele wurden hart, aber fair ausgekämpft. Gegen Mittag standen alle Sieger fest. Die Bilanz des BTHV ist glänzend:

D-Mädchen 1. Platz, D-Jungs 2. Platz, C-Mädchen 4. Platz, C-Jungs 5. Platz.

An dieser Stelle: Gratulieren wir allen Teilnehmern, bedanken uns bei den Betreuern und Trainern für die Organisation, bedanken uns bei dem RTHC für ein unvergessliches Pfingstwochenende und freuen uns auf nächstes Jahr!

Berichterstattung: Christiane Schreiber



Die Knaben D in Leverkusen



Die Mädchen D in Leverkusen

Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört, wusste schon Willy Brandt. Die Mädchen von SW und BTHV machen es nach. Nach einem gemeinsamen Turnier im Mai beim BTHV trafen sie sich nun zu einem gemeinsamen Kinobesuch bei Hanni und Nanni (der GA berichtete). In dem Film wird viel Hockey gespielt und so hatten alle viel Spaß. Mit Eltern waren es über 100 Personen, die den Film sahen – das Kino war rappellvoll.



SAISONABSCHLUSSPARTY HOCKEY

Das war endlich mal wieder eine Party nach dem Geschmack der Hockeyspieler. Es stimmte aber auch alles: Das Wetter, alle in guter Laune, sportlich erfolgreich, die Anlage voll, über 50 Gäste aus Düsseldorf (wir sind tolerant...), WM Deutschland – Australien, Großbildschirm und voller Saal, tolle Gastronomie... Das würde entsprechend lang mal wieder gefeiert – wie man den Fotos im Internet entnehmen kann.



Endlich wieder da!

Das wurde aber auch mal Zeit: Früher gehörte der Stadtteilpokal zu den Highlights im Clubleben. Legendär der Sieg der Schumannstr., die damals eine eigene Mannschaft stellen konnte.

Jetzt gab es auf Initiative der 1. Herren einen sehr gelungenen Neustart. Acht Stadtteile mit über 100 Teilnehmern im Alter von 6 bis 60 Jahren, von Knaben B bis Chaoten, 1. Herren und 1. Damen fast komplett. Es traten durchweg gemischte Mannschaften an.

Folgende Stadtteile waren vertreten:

Gruppe A: Südstadt, Endenich/Poppelsdorf, Auswärtige, Altstadtstadt/Zentrum

Gruppe B: Friesdorf, Godesberg, Kessenich, Dottendorf.

Das Halbfinale gewann dann Altstadt/Zentrum gegen das völlig überforderte Kessenich. Im anderen Halbfinale gewann Godesberg überraschend gegen die Südstadt, die mehr an der Hochzeit in Schweden interessiert war.

Im Endspiel setzte sich Altstadt-Zentrum mit 2:0 durch und gewann den Wanderpokal, der jedes Jahr ausgespielt wird.

Tore: Flo Pohlmann und Alex Caspari. Die anschließende

Meisterfeier dauerte bis in die Morgenstunden und endete logischerweise in der Altstadt.

Bitte schon mal vormerken: Stadtteilpokal 2011 am 23. Juni (immer Fronleichnam!)



CLUB-PORTRÄT

Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein – ein Verein „mit Hätz un Siel“



„Der BTHV is 100 Jahr, dat es an lange Zick

Mir sinn en Club met Tradition, voller junger Lück ...

... Weiß und Lila, die kunn immer wieder.

Mir haake zosamme und sing'n unsre Lieder.“

Diese Zeilen aus der vereinseigenen Hymne zeigen bereits, was den Bonner Tennis- und Hockey-Verein (BTHV) ausmacht: Die 1700 Mitglieder fühlen sich in dem familienfreundlichen und feierfreudigen Verein richtig wohl und genießen das Vereinsleben in der wunderschönen Anlage im Grünen zwischen Rhein und Venusberg, die noch dazu zentral liegt. Selbstverständlich ist der BTHV ein sportliches Aushänge-

schild der Bundesstadt Bonn; trotzdem – oder gerade deshalb (im Rheinland hängt das ja gerne zusammen) – wird auch Geselligkeit großgeschrieben: So richtet der BTHV neben den jährlichen bundesweit bekannten Karnevalsturnieren alle zwei Jahre einen eigenen Ball aus, bei dem sowohl der Nachwuchs als auch die alten Hasen mit dabei sind und auch das Tanzbein schwingen – zur Musik der vereinseigenen Band. Auch die Ausrichtung des Stadtteilpokals und die Beteiligung am Kessenicher Karnevalszug mit eigenem „Kamelwagen“



nebst Fußball zeigen, dass der BTHV stark in das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Bundesstadt Bonn und Umgebung eingebunden ist.

Treffpunkte auf dem Clubgelände gibt es reichlich:

So bietet die Gastronomie an sieben Tagen der Woche von 9 bis 23 Uhr mit einem breiten kulinarischen Angebot zu jeder Zeit Raum für Entspannung, Begegnung und spontane Festivitäten. Aber

auch das Büro der Geschäftsstelle unter der Regie von Hockeykenner und -liebhaber Kay Milner ist Umschlagplatz für allerlei Informationen, Neuigkeiten, Tratsch und Austausch sowie aktuelle politische Aufklärung. Außerdem kann man sich in dem zweiten Kommunikationszentrum, dem BHP-Shop von Paddy Schaede, mit allem eindecken, was das Hockey- und Tennisherz

begeht – so manchen Eltern kam bei diesen Angeboten für ihre Sprösslinge bereits der Verdacht, dass der BTHV sowohl zweite Heimat als auch Urlaubsziel sein könnte – so oft, wie sich die Kinder (insgesamt gibt es 350 BTHV-Jugendliche und Kinder) auf dem Gelände aufhalten (möchten). Aber auch die Eltern überkommt unweigerlich ein richtiges Urlaubsgefühl, wenn sie sich in der Sonne zwischen Kunst- und Naturrasen oder der Terrasse des Clubhauses während der Trainingszeiten ihrer Kinder aufhalten „müssen“.

BTHV: Zweite Heimat und Urlaubsziel

Doch im BTHV findet Vereinsleben nicht nur im Clubhaus statt, sondern auch auf dem Platz – auch sportlich hat der BTHV einiges zu bieten: Mehrere Jahre spielten die Herren des BTHV in der ersten und zweiten Bundesliga. Derzeit spielen die ersten Mannschaften in der Regionalliga. Weiterhin organisierte der Verein in den vergangenen 15 Jahren sowohl Deutsche Hallenmeisterschaften der Damen als auch der Herren und eine Europameisterschaft. Auf weitere Bewerbungen hat der BTHV verzichtet, weil die Auflagen dafür immer umfangreicher wurden und der BTHV unter diesen Rahmenbedingun-



Die Bonner Damen im Jahr 1928 bei einem Auswärtsspiel gegen Rot-Weiss Köln.

Fotos: Bonner THV

gen ein solches Turnier nicht mehr ausrichten will.

33 Hockeysportteams im BTHV

In den vergangenen Jahren hat der BTHV eine Neuausrichtung vorgenommen: Ein neues Jugendtrainingskonzept wurde erarbeitet, das auf mehr Leistung, einem Sponsoring-Konzept (erarbeitet mit der Fachhochschule Remagen) und einer Ausweitung des hauptverantwortlichen Trainerstabs fußt. Momentan ist der BTHV vor allem stolz auf drei U14-Auswahlspieler und einen U-16-Auswahlspieler des Westdeutschen Hockeyverbands (WHV) – dies also ein erster Beweis des Erfolgs des neuen Konzepts, das vom neuen Hockeyobmann Thorsten Kolmetz in Zusammenarbeit mit Daniel Zorn entwickelt wurde. Dennoch hat der BTHV auch unter dem Verlust eigener Spieler zu leiden, da unter anderem die Talentzentren im WHV immer wieder dazu benutzt werden, um Spieler abzuwerben. Hier will der BTHV seine Linie weiter verfolgen und gerade diesen Spielern noch größere Anreize und Perspektiven bieten, um diese Abwanderung einzuschränken.

Ein weiterer Fokus bleibt für den



Die BTHV-Herren-Mannschaft (lila Trikots) spielt zurzeit im Feld in der Regionalliga.

BTHV das Hockeyspiel als Breitensport: 23 Jugendmannschaften, drei Damen- und vier Herrenmannschaften, die Elternhockeymannschaft Chaoten, Alte Herren und Bonneproppen, Kindergarten ab drei Jahre, etc. – bei den insgesamt 33 Mannschaften ist für jeden



etwas dabei und jeder findet beim BTHV seine Bestimmung. Hierfür sorgen nicht zuletzt die zwei hauptamtlichen (Rüdiger Hänel für den männlichen, Jan Henseler für den weiblichen Bereich) und die zwei nebenberuflichen Trainer (Paddy Schaede und Christian Ridder), denen zehn Co-Trainer zur Seite stehen. Diese führen auch die beliebten Feriencamps (in den Oster-, Sommer- und Herbstferien) für die Kinder- und Jugendbereiche durch. Im Sommer nehmen bis zu 70 Kinder pro Camp im Hockeybereich teil. Darüber hinaus wird das breite Angebot von mehreren ehrenamtlichen Trainern gestemmt – wiederum ein Beweis für die gute Stimmung und die Verbundenheit, die ehemalige Bundesligaspieler und Ex-Herren- und -Damenspieler zum BTHV haben.

Vorreiterrolle beim Zivildienst im Sportverein

Der BTHV hat in einigen Punkten des deutschen Hockeylebens eine Vorreiterrolle eingenommen. So war der Verein der erste, der einen Zivildienstleistenden eingestellt hat. 1985 und 1986 bewies der BTHV auch sein Können im Sinne der Völkerverständigung, als er das erste deutsch-deutsche Hockey-

spiel auf die Beine stellte – Gast war der ehemalige DDR-Meister Traktor Osternienburg und dieses Spiel ging in die Hockeygeschichte ein. Auch das erste deutsch-niederländische Hockeyturnier für Freizeitmannschaften richtete 1998 der BTHV aus. Überhaupt

Steckbrief

- 1 Gegründet: 1903
- 1 Sparten: Hockey, Tennis
- 1 Mitglieder:
- 1 Mannschaften: 23 Jugendmannschaften, drei Damen- und vier Herrenmannschaften, die Elternhockeymannschaft Chaoten, Alte Herren und Bonneproppen, Kindergarten ab drei Jahre, etc.
- 1 Vorsitzender: Dr. Volker Kregel
- 1 Hockeyobmann: Thorsten Kolmetz
- 1 Kontakt: Christian Miesenstr. 1, 53129 Bonn, Geschäftsführer Kay Milner Tel. 0228-238529, Fax 0228-232804, E-Mail: bonnerthv@t-online.de, Gastronomie: 0228-20769480.
- 1 Internet: www.bthv.de



Prominenter Gast beim BTHV-Hockeycamp: Olympiasiegerin Marion Rodewald.

gehören ausländische Mannschaften zu den gern gesehenen Gästen im BTHV. Regelmäßige Besucher sind seit Jahren im Juli und August Mannschaften aus den USA. Außerdem hat der BTHV die Hockeyfreizeitbewegung mit der Gründung der Elternhockey-Mannschaft „Die Chaoten“ ins Leben gerufen, eine Tradition, die immer noch erfolgreich und mit Freude weitergeführt wird und immer wieder junges Blut dazu bekommt.

Eine der wichtigsten Triebkräfte des BTHV war Eberhard Nöller, der den Verein nach dem Krieg wieder aufgebaut hat und mit seinem herausragenden Engagement, seinen Visionen und seinem Geschick durch diese Aufbauzeiten führte. In den 25 Jahren als 1. Vorsitzender des BTHV von 1957 bis 1981 arbeitete er sehr professionell und brachte den Verein so weit voran, dass die Mitglieder auch heute noch davon profitieren. So schaffte er es, zum Teil auch noch nach seiner Zeit als 1. Vorsitzender, eine Hockey- sowie eine Tennishalle, den Kunstrasen und die 15 Tennisplätze zu realisieren. In dieser Zeit wirkte er auch auf verschiedenen Verbandsebenen, u.a. war er von 1969 bis 1989 Vizepräsident des Deutschen Hockeybundes. Vor allem aber war Eberhard Nöller für viele BTHVler menschliches Vorbild. „Sein sanfter aber eindeutiger Führungsstil, sein kameradschaftlicher Umgang mit jungen Menschen, seine absolute Fairness und sein Sinn für Humor haben immer überzeugt und denen, die dabei waren, immer etwas gegeben, ja man konnte viel von ihm lernen, nicht nur für den Sport, sondern auch fürs Leben!“

Im Jahr 1911 sicherten sich die BTHV-Herren den Silberschild.

schrrieb der ehemalige Generalsekretär Reinhold Borgmann zum 100-jährigen Geburtstag des BTHV 2003.

Bonn war in Sachen Hockey immer wieder wichtig für die Geschichte und Entwicklung dieses Sports: So berief der Bonner Hockey Club 1909 die Vertreter aller deutscher Hockeyclubs zu einer Versammlung nach Bonn. Dies wurde die Gründungsversammlung des Deutschen Hockey Bundes.

Eine starke Verbundenheit mit dem Verein – das zeichnet den BTHV vor allem aus. Dies wurde unlängst wieder belegt durch ein besonderes Jubiläum: Eine 93jährige BTHVlerin nahm erfreut und topfit die Glückwünsche für ihre 80jährige Mitgliedschaft entgegen!

DHZ-Serie

Im August 2005 startete die Deutsche Hockey Zeitung eine neue Serie. In loser Folge sollen Hockeyclubs aus dem ganzen Bundesgebiet (große und kleine; leistungsstärkere und –schwächere) vorgestellt werden. Dabei gibt es einen kurzen Abriss über die wichtigsten Daten der Vereinsgeschichte, über Größe, Tätigkeitsfelder und besondere Veranstaltungen des Clubs.

Welche Maßnahmen unternimmt der Verein zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern? Was tut man fürs Clubleben? Wie ist die Verwaltungs- und Trainingsarbeit strukturiert? Welchen Ambitionen, sportlich wie gesellschaftlich, geht man nach? – alles Fragen, auf die in dieser Serie eingegangen werden soll.

Hockeyvereine und -abteilungen, die interessiert sind, in dieser DHZ-Serie aufgenommen zu werden, wenden sich bitte an die DHZ-Redaktion (E-Mail: redaktion@hockey-zeitung.de)



WELCOME HOLIDAY!

Welcome Holiday



Liebe Mädchen und Jungen, liebe Eltern, wie in jedem Jahr wollen wir auch **2010** kurz vor den **Sommerferien** den ersten Teil der Feldsaison mit Euch gemeinsam ausklingen lassen. Daher laden wir herzlich ein zum **Welcome Holiday beim BTHV**:

Montag, 12. Juli 2010

15.30 - 18.00, Bereich C / D

Dienstag, 13. Juli 2010

16.30 - 19.30, Bereich B - JB

Was erwartet Euch:

- Sport und viel Spaß mit Trainern, Betreuern und Spielern/-innen der 1. Mannschaften
- Grillwürstchen für alle teilnehmenden Kinder *(gesponsert von der Greenfield Lounge)*
- Weitere leckere Kleinigkeiten am Elternbuffet



Wir freuen uns auf Euch!

Baumann
LOGISTIKLÖSUNGEN

GÜNNEWIG
Hotels & Restaurants

MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte | Steuerberater

Stiftung Sport
der Sparkasse in Bonn

Werner **Barth** Bonn



HOBBYCAMPS IM SOMMER 2010



**Bonner
Tennis- und Hockey-Verein**

TENNIS-CAMP ERWACHSENE HOBBYSPIELER



CAMP 1: 12.07. bis 16.07.2010

CAMP 2: 19.07. bis 23.07.2010

CAMP 3: 16.08. bis 20.08.2010





HOBBYCAMPS IM SOMMER 2010

ANMELDUNG

- Camp 1: 12.07. - 16.07.2010** **Camp 2: 19.07. - 23.07.2010**
 Camp 3: 16.08. - 20.08.2010

Name des Kursteilnehmers: _____

Geboren am: _____

Adresse: _____

Straße

PLZ, Ort

Telefonnummer : _____

Mobil: _____

E-Mail-Adresse: _____

Mitglied: JA NEIN

Einstufung der Spielstärke:

- Anfänger ohne Vorkenntnisse Anfänger mit Vorkenntnissen
 Fortgeschritten Mannschaftsspieler

Ich spiele seit Jahren

Die Teilnahmegebühr muss mit der Anmeldung bezahlt werden. Bei Absage innerhalb einer Woche vor Kursbeginn behält sich der BTHV vor, eine Ausfallgebühr von 50,- Euro einzubehalten..

Bezahlt: *(wird vom BTHV eingetragen)*

- 90,- Euro
 110,- Euro
 20,- Euro (Ermäßigung)

Unterschrift

Quittung: Meldebestätigung für das Tennis-Camp in den Sommerferien 2010

- Camp 1** **Camp 2**
 Camp 3

Kursteilnehmer: _____

Kursgebühr: _____

Bonn, den _____

BTHV



Es hat lange gedauert, aber in Zukunft sollen alle Mannschaften mit den gleichen Trikots auflaufen. Lange Verhandlungen haben endlich zu einem Ergebnis geführt. Ab 1.9. gibt es diese Trikots. Natürlich kann erst noch mit den alten Trikots weitergespielt werden, aber die 1. Mannschaften spielen ab 1.9. mit den Trikots und nach und nach hoffentlich auch die anderen Mannschaften. Nähere Infos folgen noch, aber auf jeden Fall schon mal die neuen Trikots.



Das neue Damen-Trikot



Das neue Herren-Trikot

TERMINE

Termine Juli und August

02.-04. Juli	DM der 3. Mannschaften in Mülheim (Kaypiranhas und Bonnepoppen)
13. Juli	Vorstandssitzung
19.-23. Juli	Tennis- und Hockeycamp
26.-30. Juli	2. Tenniscamp
27. Juli	Doppelkopf
31. Juli - 07. August	Gay Games in Köln
16.-20. August	3. Tenniscamp
21./22. August	25 Jahre Bonn – Osternienburg in Bonn
23.-27. August	Tennis und Hockeycamp
28. August	Kuddel-Muddel Turnier
28./29. August	Knaben A nach Berlin
31. August - 04. Sept.	Damenmannschaft der University of Guelp (Kanada)



Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein

Vorsitzender:	Dieter Husmann
Vorstand:	
Stv. Vorsitzender/Anlagen:	
Stv. Vorsitzender/Verwaltung:	Christoph Legerlotz
Schatzmeister:	Eugen Schuba
Tennisobmann:	Ludger Limberg-Polchau
Tennisjugend:	Sandra Bartel
Hockeyobmann:	Thorsten Kolmetz
Hockeyjugend:	Regine Klingbeil
Mitgliederbetreuung:	Lambert Dreyer
Öffentlichkeitsarbeit:	Michael Mazkour

Geschäftsstelle

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, eMail: bonnerthv@t-online.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 18:00 Uhr

HOCKEY- UND TENNISSHOP

Paddy's Hockeyshop, P. Schwaede, Tel. 0228-9106991

GASTRONOMIE

Ehepaar Ramlau, Tel.: 0228-20769480, täglich von 09:00 bis 23:00 geöffnet.

Anlage:

- 40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
- 13 Tennisplätze mit roter Asche, 2 Tennisplätze mit Kunstrasen
- 1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
- Tennishalle mit 4 Plätzen
- Hockeyhalle
- Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

Gründungsdatum: 1903

Mitgliederzahl: 1650 (Stand Mai 2010)

Tennisabteilung:

19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

Trainer:

Andi Rawiel	0178-5627631	Denis Galijas	0172-2441659
Kai Bielfeld	0170-4041407	Violetta Rankic	0170-2070596
Dina Galijas	0163-8521283	Sybille Pagenkopf	0228-234471

Hockeyabteilung:

7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

Trainer:

Rüdiger Hänel	0171-1425105	Jan Henseler	0170-8605399
Christian Ridder	0171-5415667	Patric Schaede	0170-2750808

Kontoverbindung:

Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98